

**Protokoll der 34. Jahresversammlung der Grünen Bezirk Münchwilen**  
**Donnerstag, 17. Februar 2022, 19.30 Uhr im Restaurant Post, Eschlikon**

**Traktandenliste**

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Protokoll der Jahresversammlung vom 10.2.2021
4. Rückblick auf die Aktivitäten 2021
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2021
6. Aktivitäten 2022/Greenpoints gemäss Beilage
7. Berichte der Aktivitäten aus den Ortsparteien
8. Wahlen: Erläuterungen zum Traktandum
9. Verdankung langjähriger Vorstandsarbeit
10. Berichte aus Nationalrat und Kantonsrat
11. Verschiedenes und Umfrage

**1.** Präsident Andreas Schmidt begrüsst 20 Personen, darunter ganz besonders die Neumitglieder. Er entschuldigt Helena Kreier und Marianne Heim und bittet Isabelle Vonlanthen, einen Presseartikel über die Versammlung zu schreiben.

**2.** Roland Bossart wird einstimmig zum **Stimmenzähler** gewählt.

**3.** Das **Protokoll** wird einstimmig genehmigt und verdankt.

**4. Rückblick Aktivitäten:**

Etliche Veranstaltungen mussten ganz ausfallen, fast alle übrigen fanden per Zoom statt. Wegen der erneuten Coronawelle schrumpfte der Chlausabend zu einer Einladung im kleinen Kreis. Ein absolutes Highlight war die Murgwanderung mit einer grossen Anzahl Teilnehmern.

**5.** Die **Jahresrechnung** und der **Revisorenbericht** werden auf einem separaten Blatt verteilt und ein letztes Mal von Fredi Hinderling erläutert. Die Zahlen bewegen sich im üblichen Rahmen, das Vermögen startete bei CHF 11'258.52. Der Kassier rechnet deshalb, dass man mit rund CHF 15'000 in die nächsten Wahlen steigen könnte.

Ohne Diskussion wird die Rechnung mit grossem Applaus verdankt und genehmigt.

**6.** Die geplanten **Greenpoints** bieten ein attraktives Programm. Spezifische Veranstaltungen zu den Gemeindebehördenwahlen vom 27. November finden in den jeweiligen Gemeinden mit grünen Kandidaten statt.

**7. Berichte aus den Ortsparteien:**

In **Fischingen** steigt ein Gemeinderat vorzeitig aus, nächstes Jahr gibt es zwei weitere Rücktritte. Die Grünen suchen nach geeigneten Kandidaten.

**Bichelsee/Balterswil** hat nichts Spezielles zu berichten.

**Eschlikon** erwähnt ein paar Anlässe im Coworking Space, den Neophytenantag und die Teilnahme am verschobenen Neujahrsapéro im Juni. Bei den Wahlen im November will man Bernhard Braun, den einzigen grünen Gemeindepräsidenten unterstützen.

In **Münchwilen** steht ein Präsidentenwechsel bevor, man möchte in Zukunft das gleiche Rotationsmodell wie im Bezirk einführen. Leider sind keine Kandidaten in Sicht für den Gemeinderat. Statt eigene Aktivitäten zu planen, möchte man sich dem Bezirksprogramm anschliessen.

**Sirnach** hat nichts Bemerkenswertes zu berichten.

## 8. Wahlen

Der Vorstand der Grünen Bezirk Münchwilen besteht aus Präsident, Kassier und Aktuar, er wird jeweils für zwei Jahre gewählt.

## 9. Verabschiedung eines Vorstandsmitglieds

Fredi Hinderling, unser langjähriger Kassier, ist auf Ende Jahr zurückgetreten. Seit der Gründung der grünen Bezirkspartei 1988 war er dabei, hatte noch eigenhändig Plakate gemalt und später jahrelang Plakate auf- und wieder abgehängt, behielt als Kassier immer die Ausgaben im Auge und war eine lange Zeit Kandidatensucher und Wahlhelfer für die Kantonsratswahlen - was einen Riesenaufwand an unzähligen Telefonaten und Gesprächen bedeutete. Mit einer gereimten Laudatio samt gesungenem Refrain würdigte der ehemalige Präsident und Freund Beat Imhof Fredis immense, vielseitigen Verdienste und überreichte ihm unter grossem Applaus ein Abschiedsgeschenk.

## 10. Berichte aus Nationalrat und Kantonsrat

- **Nationalrat:** Kurt Eggers Wunsch ging in Erfüllung, als Energiefachmann wurde er in die heiss begehrte Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) gewählt. Er berichtet vor allem vom Clinch zwischen (Natur-) Schutz und Nutzen, Richtungs-Diskussionen gäbe es in allen Bereichen.
- Im **Kantonsrat** sitzen zurzeit drei Grüne des Bezirks Münchwilen. Eigentlich wollte Toni Kappeler im Frühling zurücktreten, um Matthias Kreier nachrücken zu lassen. Diesen Rücktritt möchte er in den Herbst verschieben, weil noch ein besonders wichtiges Geschäft ansteht und die zuständige Kommission erst Ende März bestimmt wird. Die Umsetzung der Biodiversitätsinitiative soll gemäss Vorschlag des Regierungsrates als Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG) erfolgen. Damit wurden zwei völlig unterschiedliche Vorhaben ins gleiche Paket gepackt. Es droht ein Behördenreferendum, das man verhindern muss, um die Umsetzung der Biodiversitätsinitiative nicht weiter hinauszuzögern.
- Ebenfalls noch nicht abgeschlossen ist die **Verteilung der TKB-Gelder**, obwohl die zuständige Kommission sorgfältige Arbeit geleistet hat. Möglichkeiten und Begehren klaffen weit auseinander: 72 Millionen allein für Frauenfelder Projekte - das geht nicht.
- Das Projekt Geothermie Thurgau zur Untersuchung des Bodens betrifft den ganzen Kanton. Der Untergrund ist ein weitgehend blinder Fleck, der dringend wissenschaftliche Abklärungen braucht, auch im Hinblick auf eine geothermische Nutzung. Der Verteilvorschlag muss im Frühling 2023 noch eine Volksabstimmung überstehen. Dann wird sich zeigen, ob er eine Mehrheit findet. Schliesslich wurde noch vom Beschluss berichtet, den Staatssteuerfuss auf 109 Prozent zu senken. Das bedeutet 48 Millionen Franken weniger Einnahmen pro Jahr.

## 11. Verschiedenes

- **Bezirksgerichtswahl:** Bis jetzt ist es nicht gelungen, einen grünen Kandidaten zu finden. Alle Anfragen wurden negativ beantwortet und Anfang März erscheinen die offiziellen Listen.
  - Am 12. März ist Sammeltag zum Referendum STOP FA18, unsere Quote beträgt ca. 500 Unterschriften. Es werden noch Helfer nach Weinfeldern und Frauenfeld gesucht. Neu gibt es Karten mit fünf Adressfeldern.
  - **Eschlikon:** Beni Braun berichtet, dass am 30. April 22 die Einweihung der Sportanlage zusammen mit der Energy-Tour stattfindet, verschiedene Aussteller präsentieren ihre Produkte, unter anderem E-Autos, PV-Anlagen und einen Hubretter.
- Die Umfrage wird nicht weiter benützt, so kann Präsident Andreas Schmidt um 21.50 Uhr zu seinem abwechslungsreichen, interaktiven Programm zur Begrüssung der Neumitglieder wechseln.

Regula Wendel, Aktuarin